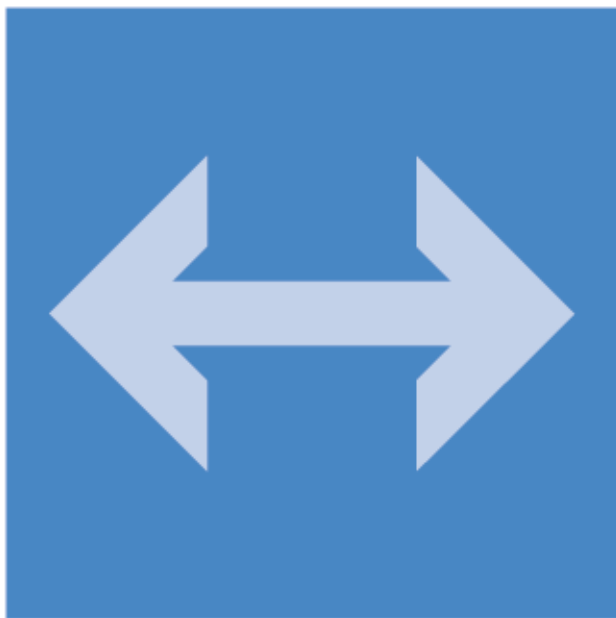


VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von 15- bis 17-Jährigen
im Straßenverkehr



2011

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zu Unfälle von 15- bis 17- Jährigen im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 45 47

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 17. September 2012

Artikelnummer: 546241211700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodische Erläuterungen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko	6

Anhang

Jahrestabellen

1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000 / 1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	16
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen	17
1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 nach Unfalltypen ...	18
1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2011 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte	18

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2011	19
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2011	21
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2011	22
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000 / 1 Million Einwohner 1991 – 2011	23
2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2011	24
2.6 Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2011 ...	25

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 15- bis 17-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2011. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der tatsächlich sich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**

Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

- **Schwerverletzte**

Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,

- **Leichtverletzte**

alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

–	= nichts vorhanden	X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
.	= kein Nachweis vorhanden	%	= Prozent
...	= Angabe fällt später an	r	= berichtigte Zahl

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

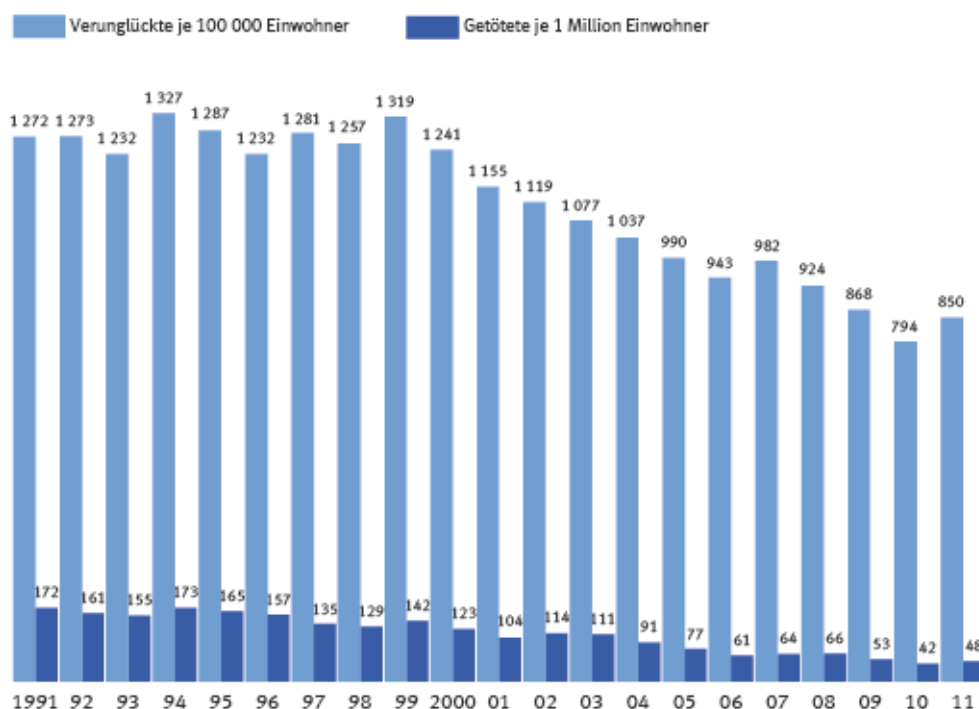
Mit dem 15. Geburtstag werden aus Kindern Jugendliche, gleichzeitig beginnt für sie eine neue Ära der Verkehrsbeteiligung. Konnten sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun. Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für ein Mofa, mit 16 Jahren für ein Moped oder ein Leichtkraftrad erwerben. Im Alter von 17 Jahren können sie bereits eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen erlangen. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität – und damit leider auch die Unfallgefahr.

Überblick

Im Jahr 2011 verunglückten in Deutschland insgesamt 20 398 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, das waren durchschnittlich 56 Jugendliche täglich. Gegenüber 2010 wurden 5,7 % mehr Verunglückte in dieser Altersgruppe gezählt. Mehr als doppelt so hoch war der Anstieg bei den tödlich verletzten Jugendlichen mit 14,9 % auf 116.

Das Risiko für die 15-bis 17-Jährigen im Straßenverkehr zu verunglücken ist 2011 größer geworden: Die Zahl der Verunglückten beziehungsweise Getöteten dieser Altersgruppe ist gestiegen, gleichzeitig nahm aber auch die Bevölkerungszahl dieser Altersgruppe ab. Je eine Million Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten 8 500 Jugendliche und 48 Jugendliche starben im Straßenverkehr. Verglichen mit den Kindern bis 14 Jahren ist das Todesrisiko der Jugendlichen mehr als sechsmal so hoch.

Abb 1 Verunglückte und Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011 gemessen an der Bevölkerung ihrer Altersgruppe



15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

Die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen ist in Deutschland seit 1991 um 33,5 % von 30 694 Personen auf 20 398 Personen im Jahr 2011 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums um knapp drei Viertel (– 72,0 %) von 415 auf 116. Auch das bevölkerungsbezogene Risiko hat sich im Zeitverlauf positiv entwickelt: Im Jahr 2011 wurden 2,4 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren gezählt, das waren 0,6 % weniger als 1991. Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten im Jahr 1991 bei Straßenverkehrsunfällen 1 272 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Im Jahr 2011 waren es mit einem Wert von 850 ein Drittel weniger. Das Risiko, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum um knapp drei Viertel – von 172 auf 48 Getötete je 1 Million Einwohner – zurückgegangen.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2011 zeigte für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 850 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen im Saarland mit 1 026 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (995) und Schleswig-Holstein (992). Am niedrigsten lagen die Werte in den Stadtstaaten Berlin (485) und Hamburg (530).

Abb 2 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011
je 100 000 Einwohner



15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

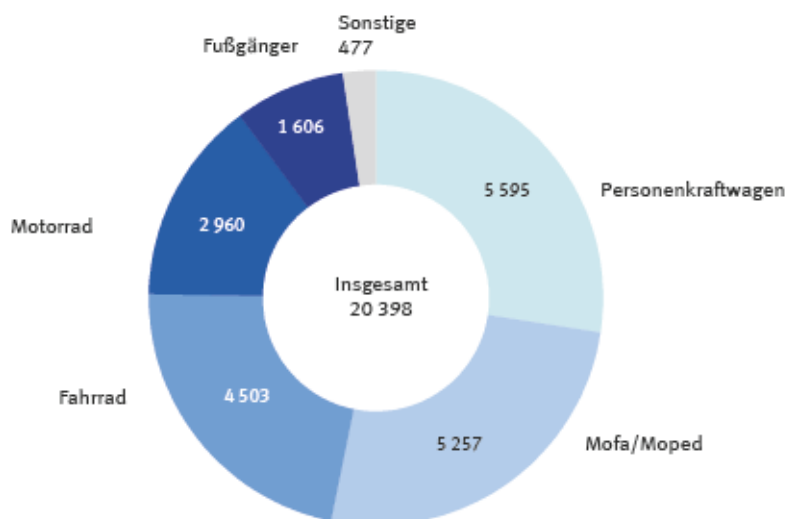
Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Sachsen-Anhalt die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, nämlich 120 je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Niedersachsen mit 76, Baden-Württemberg und Bayern mit jeweils 65.

Vergleichsweise niedrige Werte wurden in Berlin (13), Sachsen (14), Hessen (27), Rheinland-Pfalz (31) und im Saarland (32) ermittelt. In Mecklenburg-Vorpommern sowie den Stadtstaaten Bremen und Hamburg gab es 2011 keine getöteten Jugendlichen. Im Bundesdurchschnitt starben 48 Jugendliche je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Überdurchschnittlich häufig verunglückten 15- bis 17-Jährige mit Zweirädern. 62,4 % der verunglückten Jugendlichen benutzten ein Zweirad, 40,3 % ein motorisiertes (25,8 % ein Mofa/Moped, 14,5 % ein Motorrad) und weitere 22,1 % ein Fahrrad. In einem Pkw kamen 27,4 % der verunglückten Jugendlichen zu Schaden, als Fußgänger waren 7,9 % unterwegs.

Abb 3 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung



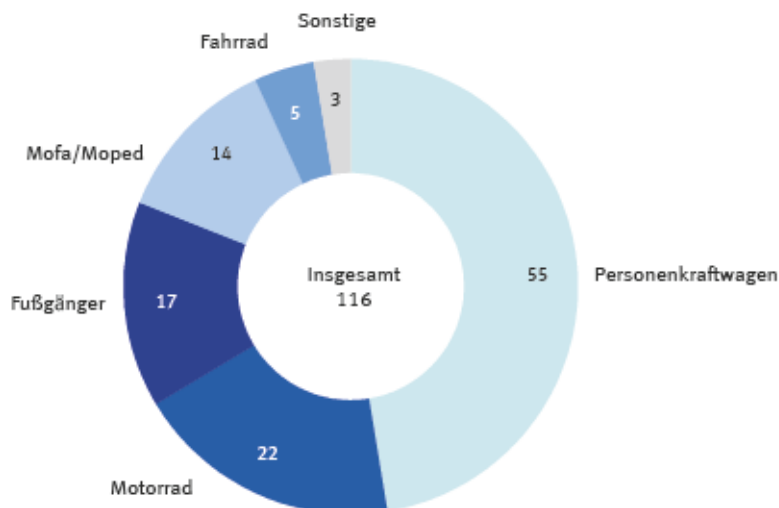
Von den im Jahr 2011 getöteten 116 Jugendlichen kamen 47,4 % in einem Pkw ums Leben, im Vorjahr betrug der Anteil 38,6 %. Auf Zweirädern kamen 35,3 % der 15- bis 17-Jährigen ums Leben (19,0 % als Fahrer bzw. Mitfahrer von Motorrädern, 12,1 % als Benutzer von Mofas/Mopeds und 4,3 % als Fahrradfahrer). Der Anteil der tödlich verletzten Fußgänger dieser Altersgruppe lag bei 14,7 %.

43 der 99 Jugendlichen, die in oder auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, davon 39 ein Zweirad. 56 Jugendliche starben als Mitfahrer, die meisten davon (51) in einem Pkw.

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Jugendlichen einen Rückgang der tödlich verunglückten Fahrradbenutzer (4 Personen oder – 44,4 %) und der Motorradbenutzer (5 Personen oder – 18,5 %). Dagegen hat die Zahl der getöteten Pkw-Insassen, die im Vorjahr stark gesunken war, im Jahr 2011 um 41,0 % von 39 auf 55 zugenommen.

Abb 4 Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko: Bei einem Bevölkerungsanteil von 51,3 % lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2011 bei 59,7 %. Bei den Verkehrstoten dieser Altersgruppe lag der Anteil der Männer sogar bei 80,2 %. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Zweirädern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Über die Hälfte (51,3 %) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, bei den Mädchen waren es nur knapp ein Viertel (23,9 %). Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (39,8 %). Bei den verunglückten Jungen waren es dagegen nur 19,1 %.

Von den 2,4 Millionen 15- bis 17-Jährigen, die im Jahr 2011 in Deutschland lebten, waren 32,5 % 15 Jahre, 33,0 % 16 Jahre und 34,4 % 17 Jahre alt. Bei den Verunglückten differieren die Anteile der drei Jahrgänge stärker: 24,6 % der Verunglückten waren 15 Jahre, 33,9 % waren 16 Jahre und 41,5 % waren 17 Jahre alt. Noch größer sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: Mehr als die Hälfte der Todesopfer (52,6 %) dieser Altersgruppe waren 17 Jahre alt. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 37,9 % und der der 15-Jährigen 9,5 %. Die meisten der 61 getöteten 17-Jährigen saßen als Mitfahrer in einem Pkw (37,7 %), mehr als jeder vierte fuhr ein Motorrad.

Ortslage

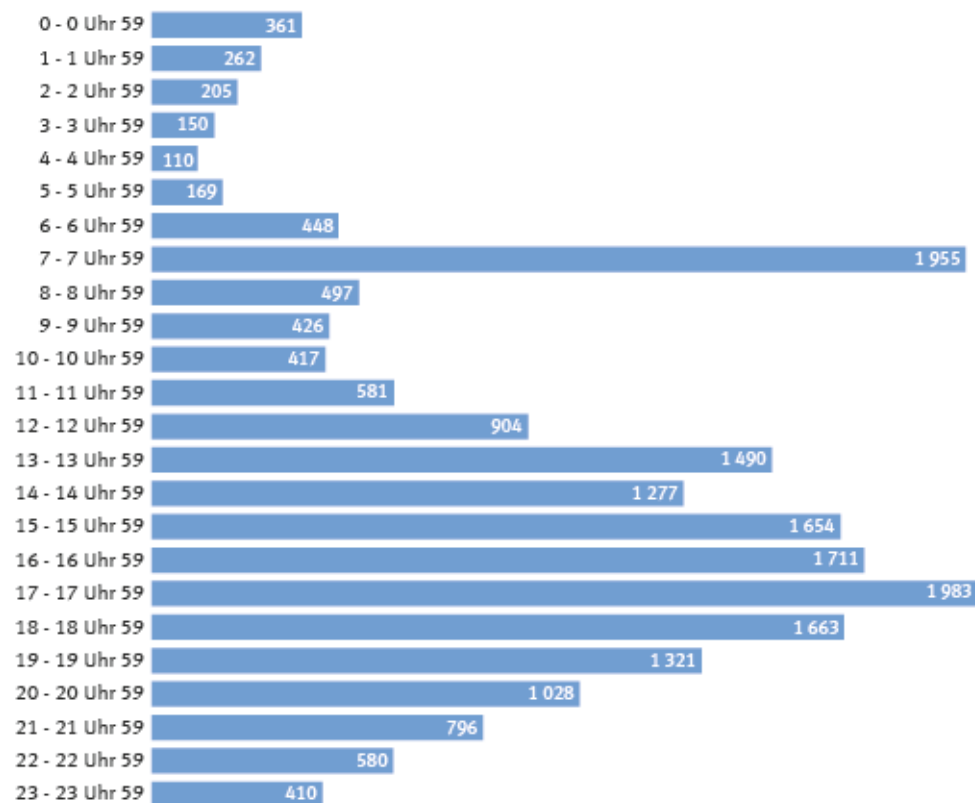
Am häufigsten verunglückten Jugendlichen innerhalb von Ortschaften, nämlich 14 405 Jugendliche bzw. 70,6 %. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 28,2 % der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 28,5 % ein Mofa bzw. Moped. Nur etwa 17,0 % saßen in einem Pkw. Die meisten tödlichen Unfälle passierten dagegen außerhalb von Ortschaften: 96 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren starben bei diesen Unfällen, das waren 82,8 % aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. Fast die Hälfte (49,0 %) aller außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen waren Mitfahrer/-innen in einem Pkw, 18,8 % fuhren ein Motorrad, 12,5 % ein Mofa/Moped und 2,1 % ein Fahrrad.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2011 nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum bei der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 9,6 % zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/ Ausbildungsstelle. Auch zwischen 15 und 19 Uhr sind deutlich höhere Verunglückten zahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen, mit mehr als einem Drittel aller Verunglückten. Die gefährlichste Stunde des Tages war von 17 bis 18 Uhr, in der 9,7 % aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen.

Die meisten tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen gab es morgens zwischen 7 und 8 Uhr mit 12,1 % aller getöteten Jugendlichen.

Abb 5 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2011 nach Uhrzeiten



Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 17,4 % aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Dagegen war der entsprechende Wert für den Sonntag am geringsten (10,3 %). Die Werte der übrigen Wochentage lagen für Montag (15,1 %), Dienstag (14,6 %), Mittwoch (14,4 %), Donnerstag (14,2 %) und Samstag bei 13,9 %. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten (21,6 %) auch an einem Freitag.

Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist in zunehmendem Maße abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider. Während im Durchschnitt der Bevölkerung der Anteil der Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens bei knapp 35,0 % und der in der anderen Tageshälfte bei 65,0 % liegt, ist es bei den Jugendlichen anders: 48,3 % der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen 15- bis 17-Jährigen verunglückten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens, 51,7 % in den restlichen 12 Stunden.

Vor allem am Wochenende verunglückten viele 15- bis 17-Jährige in den Abend- und Nachtstunden tödlich. Von Freitag auf Samstag bzw. von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens starben 28 Jugendliche. Das heißt, in diesen Abend- und Nachtstunden des Wochenendes kam fast jeder vierte der im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen ums Leben (24,1 %).

Beteiligte und Hauptverursacher

83,4 % der 15- bis 17-jährigen Unfallbeteiligten waren als Zweiradfahrer unterwegs, die meisten als Fahrer von Mofas/Mopeds (33,2 %) und Fahrrädern (32,7 %). Mehr als jeder Sechste (17,4 %) war auf einem Motorrad unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 11,4 % der unfallbeteiligten Jugendlichen involviert.

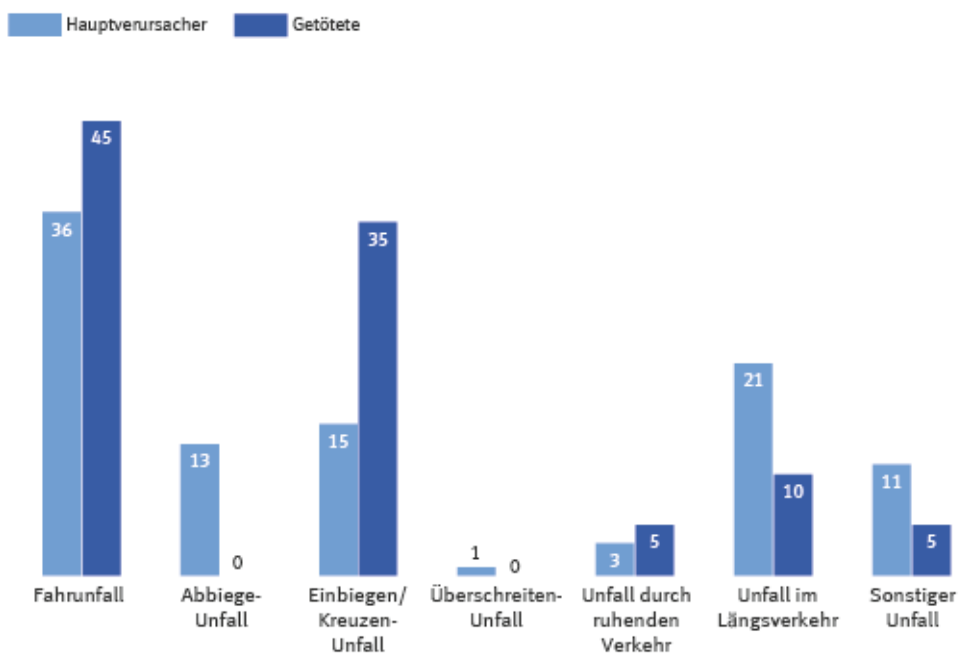
Gut die Hälfte (50,8 %) der 15 182 Jugendlichen, die an einem Unfall beteiligt waren, hatten diesen auch verursacht. Der Durchschnittswert für alle Beteiligten lag bei 51,9 %. Entsprechend ihrer hauptsächlichen Verkehrsteilnahme verursachten 15- bis 17-Jährige die meisten Unfälle als Fahrer von Mofas/Mopeds (37,5 %), am zweithäufigsten als Radfahrer (30,6 %) und am dritthäufigsten als Fahrer von Motorrädern (17,9 %).

Von den Jugendlichen, die einen Unfall verursacht hatten, waren knapp drei Viertel männlichen Geschlechts, ihr Bevölkerungsanteil liegt bei 51,3 %. Bei den Motorradfahrern waren 88,8 % der Hauptverursacher männlichen Geschlechts, bei den Fahrern von Mofas/Mopeds 75,7 % und bei den Pkw-Fahrern 73,2 %.

Unfalltypen

Verursachen 15- bis 17-Jährige Unfälle mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den motorisierten Zweirädern, so sind dies überwiegend „Fahr-unfälle“. 36,1 % der Unfälle mit Personenschaden, die durch einen Mofa-, Moped- bzw. Motorradfahrer dieser Altersgruppe verursacht wurden, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Zweirad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer: Fast jede(r) zweite Getötete bei Unfällen (45,0 %), die durch eine(n) 15- bis 17-Jährigen verursacht wurden, starb bei einem „Fahr-unfall“. Der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps lässt auch auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Mehr als jeder fünfte und damit zweithäufigster Unfalltyp der jungen motorisierten Zweiradfahrer waren „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind. Verursachten 15- bis 17-jährige Radfahrer einen Unfall, so waren dies überwiegend Unfälle aufgrund von Vorfahrtsmissachtungen an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen (38,4 %).

Abb 6 15- bis 17-Jährige Fahrer von motorisierten Zweirädern als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden und dabei Getötete 2011 nach Unfalltypen
Anteile in %



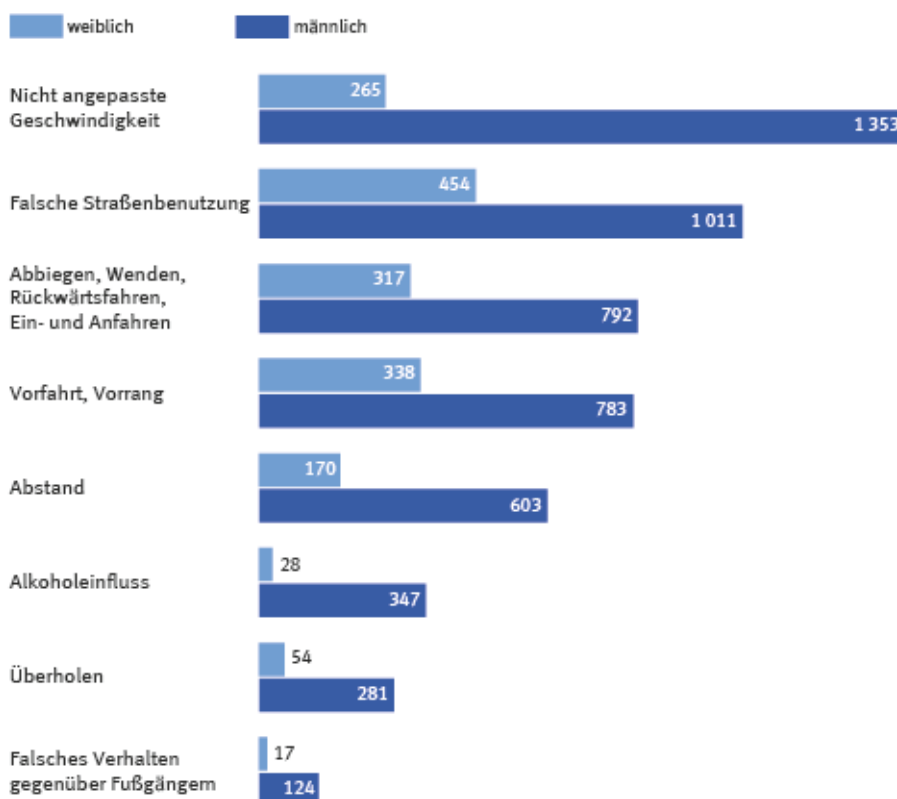
Unfallursachen

Den 13 389 jugendlichen Fahrzeugführern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 9 687 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 16,7 % war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (15,1 %), „Vorfahrt/Vorrangfehler“ (11,6 %) und „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 11,5 %.

Die insgesamt am meisten gezählte Unfallursache bei den 15- bis 17-Jährigen – die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ – wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 18,5 % aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als weiblichen Jugendlichen (11,1 %). Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war die „falsche Straßenbenutzung“ mit 19,0 %, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 13,9 % an den Unfallursachen insgesamt hatte.

Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2011 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (28,8 % der 52 Unfallbeteiligten) und „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (19,2 %).

Abb 7 Häufigste Fehlverhalten der 15- bis 17-jährigen Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2011

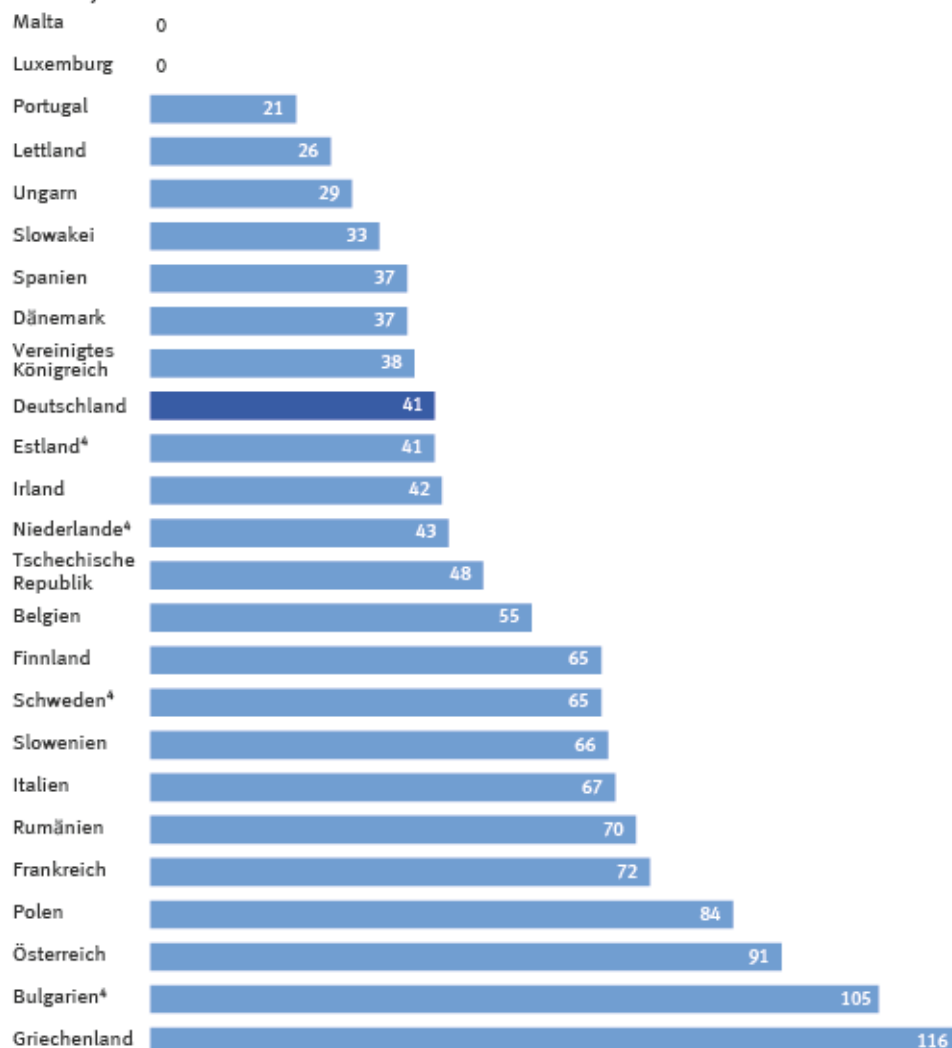


Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2010 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2011 vorliegen. Im Jahr 2010 kamen in Deutschland 101 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 41 Jugendliche je 1 Million Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland damit an zehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Wesentlich weniger getötete Jugendliche, bezogen auf je 1 Million Einwohner ihrer Altersgruppe, wurden in den Kleinststaaten Malta und Luxemburg (jeweils 0), aber auch in Portugal (21) gezählt.

Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen in Griechenland mit einem Wert von 116 und in Bulgarien (105, allerdings bezogen auf das Jahr 2009) ums Leben.

Abb 8 Getötete Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen¹ in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union² 2010 je 1 Million Einwohner³



¹ Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene. - ² ohne Litauen und Zypern. - ³ jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12.).

⁴ Daten von 2009.

Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

Jahrestabellen

1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	2 717	768	486	756	457	190	23	5	6	7	2	3
Bayern	3 980	979	738	1 270	677	223	26	6	7	9	1	2
Berlin	370	20	39	77	137	89	1	-	-	-	-	1
Brandenburg	404	33	83	105	140	32	2	-	-	1	-	1
Bremen	136	21	6	23	68	16	-	-	-	-	-	-
Hamburg	237	26	17	54	83	49	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 478	397	241	490	199	113	5	-	1	3	-	1
Mecklenburg-Vorpommern ...	195	21	36	59	62	12	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 510	623	276	683	743	143	20	-	3	13	-	3
Nordrhein-Westfalen	4 499	1 445	441	951	1 115	432	22	2	1	14	2	2
Rheinland-Pfalz	1 247	351	223	381	168	98	4	-	1	2	-	1
Saarland	318	85	52	104	33	29	1	-	-	1	-	-
Sachsen	640	128	95	176	165	64	1	-	-	-	-	1
Sachsen-Anhalt	392	52	92	105	102	31	5	-	2	2	-	1
Schleswig-Holstein	905	231	69	255	279	50	4	-	1	2	-	1
Thüringen	370	77	66	106	75	35	2	1	-	1	-	-
Deutschland ...	20 398	5 257	2 960	5 595	4 503	1 606	116	14	22	55	5	17
Veränderung zu 2010 in % ...	+ 5,7	+ 3,8	+ 9,4	+ 1,0	+ 15,5	+ 3,1	+ 14,9	+ 16,7	- 18,5	+ 41,0	- 44,4	+ 88,9

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt
			Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern		
		je 100 000 Einwohner						
Baden-Württemberg	352 126	772	218	138	215	130	54	65
Bayern	400 081	995	245	184	317	169	56	65
Berlin	76 364	485	26	51	101	179	117	13
Brandenburg	47 745	846	69	174	220	293	67	42
Bremen	18 015	755	117	33	128	377	89	-
Hamburg	44 701	530	58	38	121	186	110	-
Hessen	184 068	803	216	131	266	108	61	27
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 189	668	72	123	202	212	41	-
Niedersachsen	264 363	949	236	104	258	281	54	76
Nordrhein-Westfalen	579 781	776	249	76	164	192	75	38
Rheinland-Pfalz	129 739	961	271	172	294	129	76	31
Saarland	30 999	1026	274	168	335	106	94	32
Sachsen	70 234	911	182	135	251	235	91	14
Sachsen-Anhalt	41 559	943	125	221	253	245	75	120
Schleswig-Holstein	91 246	992	253	76	279	306	55	44
Thüringen	39 478	937	195	167	269	190	89	51
Deutschland ...	2 399 688	850	219	123	233	188	67	48
Veränderung zu 2010 in % ...	- 1,2	+ 7,0	+ 5,0	+ 10,7	+ 2,2	+ 16,9	+ 4,4	+ 16,3

1) Stand: 31.12.2010.

Jahrestabellen

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

Verunglückte

15 - 16	5 023	2 832	1 107	77	370	992	218	2 191	330	63	775	638	313
16 - 17	6 911	4 252	1 237	1 167	666	876	237	2 658	439	224	1 023	595	294
17 - 18	8 464	5 102	1 447	1 219	1 286	817	239	3 362	697	210	1 474	585	305
Zusammen ...	20 398	12 186	3 791	2 463	2 322	2 685	694	8 211	1 466	497	3 272	1 818	912

Getötete

15 - 16	11	8	1	-	5	-	2	3	-	-	2	-	1
16 - 17	44	36	6	5	16	-	7	8	-	-	5	1	2
17 - 18	61	49	6	17	20	1	4	12	1	-	7	3	1
Zusammen ...	116	93	13	22	41	1	13	23	1	-	14	4	4

Schwerverletzte

15 - 16	782	449	177	10	70	148	36	333	50	10	126	83	58
16 - 17	1 256	822	231	273	124	124	63	434	66	54	165	90	50
17 - 18	1 431	946	259	290	205	125	54	485	102	54	191	59	69
Zusammen ...	3 469	2 217	667	573	399	397	153	1 252	218	118	482	232	177

Leichtverletzte

15 - 16	4 230	2 375	929	67	295	844	180	1 855	280	53	647	555	254
16 - 17	5 611	3 394	1 000	889	526	752	167	2 216	373	170	853	504	242
17 - 18	6 972	4 107	1 182	912	1 061	691	181	2 865	594	156	1 276	523	235
Zusammen ...	16 813	9 876	3 111	1 868	1 882	2 287	528	6 936	1 247	379	2 776	1 582	731

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2011 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	361	19	23	17	18	26	130	128
1 - 1 Uhr 59	262	13	19	21	13	25	82	89
2 - 2 Uhr 59	205	13	6	8	13	12	92	61
3 - 3 Uhr 59	150	6	5	11	-	12	47	69
4 - 4 Uhr 59	110	7	3	7	11	12	31	39
5 - 5 Uhr 59	169	20	21	18	15	19	28	48
6 - 6 Uhr 59	448	84	80	87	68	84	19	26
7 - 7 Uhr 59	1 955	408	370	385	392	355	24	21
8 - 8 Uhr 59	497	89	107	85	89	75	33	19
9 - 9 Uhr 59	426	74	74	57	76	64	53	28
10 - 10 Uhr 59	417	69	57	44	65	61	79	42
11 - 11 Uhr 59	581	67	68	76	69	114	130	57
12 - 12 Uhr 59	904	109	132	127	112	179	146	99
13 - 13 Uhr 59	1 490	219	244	235	210	306	176	100
14 - 14 Uhr 59	1 277	199	167	171	176	231	181	152
15 - 15 Uhr 59	1 654	308	252	240	251	266	177	160
16 - 16 Uhr 59	1 711	288	255	274	267	263	212	152
17 - 17 Uhr 59	1 983	333	302	282	317	334	212	203
18 - 18 Uhr 59	1 663	246	253	248	225	274	235	182
19 - 19 Uhr 59	1 321	202	196	210	195	205	157	156
20 - 20 Uhr 59	1 028	131	155	133	127	188	171	123
21 - 21 Uhr 59	796	94	110	94	96	170	154	78
22 - 22 Uhr 59	580	56	45	67	59	161	147	45
23 - 23 Uhr 59	410	29	41	36	39	112	120	33
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 398	3 083	2 985	2 933	2 903	3 548	2 836	2 110

Getötete

0 - 0 Uhr 59	4	-	-	-	-	-	2	2
1 - 1 Uhr 59	6	-	-	2	-	3	-	1
2 - 2 Uhr 59	3	-	-	-	-	-	1	2
3 - 3 Uhr 59	3	-	1	-	-	-	1	1
4 - 4 Uhr 59	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 5 Uhr 59	8	1	-	-	1	1	2	3
6 - 6 Uhr 59	4	-	1	-	-	-	2	1
7 - 7 Uhr 59	14	3	2	2	1	6	-	-
8 - 8 Uhr 59	2	-	-	-	-	1	1	-
9 - 9 Uhr 59	3	-	-	2	-	-	-	1
10 - 10 Uhr 59	1	-	-	-	-	1	-	-
11 - 11 Uhr 59	3	-	-	1	-	-	1	1
12 - 12 Uhr 59	3	-	1	1	-	-	1	-
13 - 13 Uhr 59	3	-	1	-	-	1	-	1
14 - 14 Uhr 59	11	-	-	1	1	4	5	-
15 - 15 Uhr 59	4	2	-	-	-	-	-	2
16 - 16 Uhr 59	2	-	1	-	1	-	-	-
17 - 17 Uhr 59	10	3	2	2	1	-	-	2
18 - 18 Uhr 59	5	2	-	2	-	1	-	-
19 - 19 Uhr 59	8	1	1	4	1	-	1	-
20 - 20 Uhr 59	7	-	-	-	1	2	1	3
21 - 21 Uhr 59	5	-	-	-	-	3	2	-
22 - 22 Uhr 59	5	-	-	3	-	1	1	-
23 - 23 Uhr 59	2	-	-	-	-	1	-	1
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	116	12	10	20	7	25	21	21

Jahrestabellen

1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2011 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		Insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrunfall	1 543	1 811	9	436	1 366
Abbiege-Unfall	534	636	-	121	515
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	645	832	7	193	632
Überschreiten-Unfall	36	52	-	14	38
Unfall durch ruhenden Verkehr	136	155	1	42	112
Unfall im Längsverkehr	916	1 095	2	180	913
Sonstiger Unfall	462	510	1	84	425
Insgesamt ...	4 272	5 091	20	1 070	4 001

1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2011 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	553 588	13 389	42 971	49 889	94 127	95 734	104 078	62 023	38 458	21 553
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	371 821	9 687	36 382	38 608	62 646	57 399	61 850	38 565	26 110	17 629
daranter:										
Verkehrstüchtigkeit	21 981	444	2 178	3 121	4 548	3 370	3 716	2 228	1 399	921
dar. Alkoholeinfluss	15 114	375	1 573	2 303	3 376	2 530	2 744	1 409	633	144
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 392	20	191	290	490	196	118	43	29	12
Falsche Straßenbenutzung	26 536	1 465	2 490	2 487	3 957	3 301	3 694	2 391	1 864	1 203
Nicht angepasste Geschwindigkeit	49 659	1 618	8 595	7 929	9 768	7 243	6 977	3 548	1 824	1 019
Abstand	43 706	773	4 655	5 224	8 700	7 796	7 490	4 228	2 408	1 404
Überholen	14 038	335	1 233	1 393	2 107	2 015	2 319	1 367	837	519
Vorfahrt, Vorrang	55 289	1 121	4 425	4 489	8 273	8 726	9 837	6 589	5 113	3 951
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	60 262	1 110	4 432	4 960	9 729	9 838	10 743	7 057	5 058	3 440
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 037	141	822	984	2 120	2 307	2 858	2 021	1 577	1 055
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	72 554	2 491	7 023	7 194	11 500	10 688	11 929	7 778	5 329	3 791
je 1 000 Beteiligte										
Beteiligte Fahrzeugführer	553 588	13 389	42 971	49 889	94 127	95 734	104 078	62 023	38 458	21 553
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	672	724	847	774	666	600	594	622	679	818
daranter:										
Verkehrstüchtigkeit	40	33	51	63	48	35	36	36	36	43
dar. Alkoholeinfluss	27	28	37	46	36	26	26	23	16	7
Einfluss anderer berauschender Mittel	3	1	4	6	5	2	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	48	109	58	50	42	34	35	39	48	56
Nicht angepasste Geschwindigkeit	90	121	200	159	104	76	67	57	47	47
Abstand	79	58	108	105	92	81	72	68	63	65
Überholen	25	25	29	28	22	21	22	22	22	24
Vorfahrt, Vorrang	100	84	103	90	88	91	95	106	133	183
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	109	83	103	99	103	103	103	114	132	160
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	11	19	20	23	24	27	33	41	49
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	131	186	163	144	122	112	115	125	139	176

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2011

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Moped s	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verunglückte										
1991	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75
Getötete										
1991	415	345	18	35	85	204	1	32	37	1
1992	393	325	18	39	68	195	2	42	24	2
1993	387	328	24	36	71	193	-	32	27	-
1994	442	374	27	47	75	219	1	42	24	2
1995	432	358	14	39	59	240	-	41	33	-
1996	424	378	12	26	75	260	-	22	24	-
1997	373	322	7	30	88	196	1	24	26	1
1998	359	313	8	27	83	190	-	19	27	-
1999	391	334	10	20	103	197	1	26	30	1
2000	336	286	14	26	93	151	-	30	19	1
2001	286	232	13	12	59	147	-	30	24	-
2002	318	271	14	22	73	161	-	24	22	1
2003	316	265	13	18	63	164	2	23	28	-
2004	264	224	10	21	62	130	-	15	24	1
2005	224	184	11	14	51	106	-	22	18	-
2006	173	134	5	11	32	82	1	16	23	-
2007	176	143	5	21	40	75	-	11	20	2
2008	174	130	6	9	42	73	-	18	24	2
2009	133	105	5	11	23	65	-	12	15	1
2010	101	82	5	7	27	39	1	9	9	1
2011	116	94	6	8	22	55	1	5	17	-

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2011

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verletzte										
1991	30 279	22 488	2 197	3 189	8 118	8 659	119	6 051	1 683	57
1992	30 753	21 925	2 150	3 608	6 585	9 246	138	6 969	1 811	48
1993	30 441	22 167	2 006	3 670	6 215	9 918	148	6 480	1 764	30
1994	33 453	24 799	1 950	4 645	7 209	10 560	173	6 718	1 876	60
1995	33 292	24 978	1 984	4 236	7 291	10 975	218	6 412	1 845	57
1996	32 816	24 877	1 966	3 995	7 457	11 029	194	5 853	2 021	65
1997	35 022	26 568	2 128	4 520	8 696	10 762	210	6 350	2 039	65
1998	34 541	26 500	2 239	4 664	8 405	10 674	212	5 990	1 981	70
1999	35 946	27 683	2 477	4 784	8 847	10 983	317	6 193	1 992	78
2000	33 578	25 789	2 465	4 535	7 752	10 515	283	5 733	1 973	83
2001	31 383	23 695	2 479	4 198	6 470	10 100	223	5 605	2 006	77
2002	30 923	23 184	2 572	4 052	6 287	9 782	219	5 593	2 054	92
2003	30 442	22 402	2 889	4 085	6 002	8 986	202	6 029	1 921	90
2004	29 779	21 639	2 989	4 147	5 792	8 250	200	5 989	2 066	85
2005	28 537	20 112	2 838	3 764	5 391	7 589	304	6 308	2 005	112
2006	26 733	18 820	2 911	3 625	4 710	7 051	338	5 839	1 996	78
2007	26 764	18 878	3 008	3 924	4 421	7 044	249	5 709	2 084	93
2008	23 994	16 741	2 833	3 617	3 384	6 454	231	5 363	1 786	104
2009	21 587	15 130	2 639	3 129	2 860	6 095	231	4 692	1 685	80
2010	19 196	13 678	2 452	2 602	2 679	5 500	272	3 889	1 548	81
2011	20 282	14 120	2 445	2 798	2 938	5 540	262	4 498	1 589	75
davon: Schwerverletzte										
1991	9 155	7 159	682	1 096	2 834	2 472	10	1 358	621	17
1992	8 886	6 745	641	1 221	2 127	2 678	20	1 511	617	13
1993	8 886	6 835	575	1 262	1 997	2 908	22	1 461	578	12
1994	9 658	7 515	532	1 580	2 260	3 039	16	1 514	611	18
1995	9 629	7 564	521	1 425	2 306	3 221	23	1 431	619	15
1996	9 132	7 261	541	1 239	2 303	3 086	18	1 229	625	17
1997	9 413	7 393	499	1 360	2 614	2 815	32	1 370	631	19
1998	8 736	6 974	519	1 248	2 544	2 580	9	1 185	555	22
1999	8 702	6 905	555	1 297	2 492	2 437	52	1 214	564	19
2000	7 862	6 238	500	1 078	2 212	2 336	42	1 069	536	19
2001	6 733	5 258	466	959	1 769	2 001	14	966	497	12
2002	6 526	5 001	508	913	1 609	1 906	10	987	522	16
2003	6 154	4 663	547	859	1 508	1 684	14	993	484	14
2004	5 907	4 458	559	831	1 492	1 506	9	931	500	18
2005	5 320	3 864	484	739	1 315	1 267	16	1 002	434	20
2006	4 946	3 599	474	736	1 200	1 126	22	890	449	8
2007	4 728	3 388	464	698	1 044	1 126	10	823	498	19
2008	4 099	2 916	408	635	820	983	18	761	399	23
2009	3 752	2 670	406	511	701	999	17	682	385	15
2010	3 255	2 324	404	453	603	811	14	554	361	16
2011	3 469	2 501	369	516	691	881	15	629	330	9
Leichtverletzte										
1991	21 124	15 329	1 515	2 093	5 284	6 187	109	4 693	1 062	40
1992	21 867	15 180	1 509	2 387	4 458	6 568	118	5 458	1 194	35
1993	21 555	15 332	1 431	2 408	4 218	7 010	126	5 019	1 186	18
1994	23 795	17 284	1 418	3 065	4 949	7 521	157	5 204	1 265	42
1995	23 663	17 414	1 463	2 811	4 985	7 754	195	4 981	1 226	42
1996	23 684	17 616	1 425	2 756	5 154	7 943	176	4 624	1 396	48
1997	25 609	19 175	1 629	3 160	6 082	7 947	178	4 980	1 408	46
1998	25 805	19 526	1 720	3 416	5 861	8 094	203	4 805	1 426	48
1999	27 244	20 778	1 922	3 487	6 355	8 546	265	4 979	1 428	59
2000	25 716	19 551	1 965	3 457	5 540	8 179	241	4 664	1 437	64
2001	24 650	18 437	2 013	3 239	4 701	8 099	209	4 639	1 509	65
2002	24 397	18 183	2 064	3 139	4 678	7 876	209	4 606	1 532	76
2003	24 288	17 739	2 342	3 226	4 494	7 302	188	5 036	1 437	76
2004	23 872	17 181	2 430	3 316	4 300	6 744	191	5 058	1 566	67
2005	23 217	16 248	2 354	3 025	4 076	6 322	288	5 306	1 571	92
2006	21 787	15 221	2 437	2 889	3 510	5 925	316	4 949	1 547	70
2007	22 036	15 490	2 544	3 226	3 377	5 918	239	4 886	1 586	74
2008	19 895	13 825	2 425	2 982	2 564	5 471	213	4 602	1 387	81
2009	17 835	12 460	2 233	2 618	2 159	5 096	214	4 010	1 300	65
2010	15 941	11 354	2 048	2 149	2 076	4 689	258	3 335	1 187	65
2011	16 813	11 619	2 076	2 282	2 247	4 659	247	3 869	1 259	66

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991-2011

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	21 073	14 120	1 667	2 559	6 239	3 509	58	5 355	1 568	30
1992	21 448	13 594	1 626	2 929	5 021	3 885	59	6 176	1 645	33
1993	20 820	13 429	1 538	2 959	4 685	4 114	47	5 733	1 633	25
1994	22 801	15 155	1 492	3 735	5 442	4 330	65	5 899	1 710	37
1995	22 555	15 166	1 525	3 379	5 400	4 616	119	5 652	1 699	38
1996	22 256	15 142	1 512	3 255	5 563	4 598	128	5 198	1 873	43
1997	23 612	16 133	1 630	3 625	6 297	4 365	95	5 579	1 860	40
1998	23 415	16 199	1 749	3 740	6 003	4 442	104	5 381	1 788	47
1999	24 230	16 880	1 938	3 764	6 310	4 614	146	5 500	1 801	49
2000	22 886	15 923	1 980	3 659	5 603	4 454	141	5 122	1 781	60
2001	21 216	14 322	1 962	3 338	4 555	4 253	110	5 001	1 837	56
2002	21 113	14 251	2 064	3 192	4 480	4 273	124	4 967	1 841	54
2003	21 066	13 877	2 298	3 300	4 198	3 855	119	5 382	1 743	64
2004	21 132	13 754	2 373	3 330	4 126	3 676	151	5 414	1 909	55
2005	20 646	13 011	2 313	3 016	3 846	3 518	216	5 701	1 853	81
2006	19 169	12 016	2 322	2 889	3 302	3 209	210	5 228	1 869	56
2007	19 590	12 351	2 442	3 184	3 167	3 285	177	5 214	1 952	73
2008	17 504	10 899	2 257	2 948	2 359	3 090	148	4 850	1 680	75
2009	15 578	9 661	2 116	2 553	1 995	2 783	131	4 283	1 581	53
2010	13 772	8 726	1 948	2 081	1 855	2 591	165	3 536	1 450	60
2011	14 405	8 800	1 885	2 220	2 006	2 449	178	4 064	1 493	48
Außerhalb von Ortschaften										
1991	9 621	8 713	548	665	1 964	5 354	62	728	152	28
1992	9 698	8 656	542	718	1 632	5 556	81	835	190	17
1993	10 008	9 066	492	747	1 601	5 997	101	779	158	5
1994	11 094	10 018	485	957	1 842	6 449	109	861	190	25
1995	11 169	10 170	473	896	1 950	6 599	99	801	179	19
1996	10 984	10 113	466	766	1 969	6 691	66	677	172	22
1997	11 783	10 757	505	925	2 487	6 593	116	795	205	26
1998	11 485	10 614	498	951	2 485	6 422	108	628	220	23
1999	12 107	11 137	549	1 040	2 640	6 566	172	719	221	30
2000	11 028	10 152	499	902	2 242	6 212	142	641	211	24
2001	10 453	9 605	530	872	1 974	5 994	113	634	193	21
2002	10 128	9 204	522	882	1 880	5 670	95	650	235	39
2003	9 692	8 790	604	803	1 867	5 295	85	670	206	26
2004	8 911	8 109	626	838	1 728	4 704	49	590	181	31
2005	8 115	7 285	536	762	1 596	4 177	88	629	170	31
2006	7 737	6 938	594	747	1 440	3 924	129	627	150	22
2007	7 350	6 670	571	761	1 294	3 834	72	506	152	22
2008	6 664	5 972	582	678	1 067	3 437	83	531	130	31
2009	6 142	5 574	528	587	888	3 377	100	421	119	28
2010	5 525	5 034	509	528	851	2 948	108	362	107	22
2011	5 993	5 414	566	586	954	3 146	85	439	113	27
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach dem Geschlecht 1991 - 2011

Jahr	Verunglückte				Darunter Getötete			
	zusammen	im Alter von ... Jahren			zusammen	im Alter von ... Jahren		
		15	16	17		15	16	17
Männlich								
1991.....	19 976	3 846	7 435	8 695	301	38	106	157
1992.....	19 975	3 938	7 337	8 700	283	60	97	126
1993.....	19 655	3 837	7 593	8 225	256	41	96	119
1994.....	21 788	4 050	8 521	9 217	313	66	121	126
1995.....	21 262	3 969	8 165	9 128	310	60	108	142
1996.....	20 852	3 873	8 212	8 767	289	45	111	133
1997.....	22 455	3 877	8 841	9 737	270	37	103	130
1998.....	22 083	3 869	8 604	9 610	233	30	83	120
1999.....	22 907	3 952	8 817	10 138	274	34	91	149
2000.....	21 132	3 880	8 036	9 216	231	27	86	118
2001.....	19 566	3 859	7 424	8 283	207	29	94	84
2002.....	19 123	3 858	7 297	7 968	223	24	87	112
2003.....	19 237	4 187	7 285	7 765	216	32	76	108
2004.....	18 749	4 057	7 060	7 632	184	22	67	95
2005.....	17 698	3 941	6 534	7 223	159	26	62	71
2006.....	16 332	3 525	6 038	6 769	107	8	35	64
2007.....	16 434	3 470	5 985	6 979	125	16	52	57
2008.....	14 676	3 367	4 969	6 340	119	18	42	59
2009.....	12 939	3 006	4 572	5 361	97	19	31	47
2010.....	11 431	2 611	3 959	4 861	68	9	28	31
2011.....	12 186	2 832	4 252	5 102	93	8	36	49
Weiblich								
1991.....	10 697	2 548	3 748	4 401	114	36	44	34
1992.....	11 122	2 723	3 813	4 586	109	22	39	48
1993.....	11 132	2 780	3 922	4 430	131	23	52	56
1994.....	12 048	2 755	4 458	4 835	129	32	56	41
1995.....	12 410	3 103	4 337	4 970	122	47	34	41
1996.....	12 333	2 998	4 432	4 903	135	34	53	48
1997.....	12 895	3 039	4 639	5 217	103	14	46	43
1998.....	12 780	2 952	4 583	5 245	126	31	49	46
1999.....	13 414	3 201	4 699	5 514	117	22	40	55
2000.....	12 767	3 030	4 445	5 292	105	23	27	55
2001.....	12 097	2 889	4 262	4 946	79	21	21	37
2002.....	12 100	2 982	4 411	4 707	95	19	34	42
2003.....	11 500	2 884	4 075	4 541	100	24	38	38
2004.....	11 272	2 825	4 063	4 384	80	20	27	33
2005.....	11 039	2 906	3 807	4 326	65	20	19	26
2006.....	10 540	2 728	3 583	4 229	66	19	20	27
2007.....	10 485	2 559	3 542	4 384	50	10	18	22
2008.....	9 486	2 375	3 085	4 026	55	9	18	28
2009.....	8 779	2 190	2 885	3 704	36	9	14	13
2010.....	7 864	1 951	2 580	3 333	33	6	10	17
2011.....	8 211	2 191	2 658	3 362	23	3	8	12
Insgesamt ¹⁾								
1991.....	30 694	6 397	11 192	13 105	415	74	150	191
1992.....	31 146	6 672	11 167	13 307	393	82	136	175
1993.....	30 828	6 629	11 528	12 671	387	64	148	175
1994.....	33 895	6 819	12 999	14 077	442	98	177	167
1995.....	33 724	7 083	12 525	14 116	432	107	142	183
1996.....	33 240	6 880	12 660	13 700	424	79	164	181
1997.....	35 395	6 920	13 497	14 978	373	51	149	173
1998.....	34 900	6 831	13 201	14 868	359	61	132	166
1999.....	36 337	7 155	13 524	15 658	391	56	131	204
2000.....	33 914	6 912	12 486	14 516	336	50	113	173
2001.....	31 669	6 748	11 687	13 234	286	50	115	121
2002.....	31 241	6 843	11 718	12 680	318	43	121	154
2003.....	30 758	7 079	11 363	12 316	316	56	114	146
2004.....	30 043	6 889	11 129	12 025	264	42	94	128
2005.....	28 761	6 851	10 350	11 560	224	46	81	97
2006.....	26 906	6 261	9 634	11 011	173	27	55	91
2007.....	26 940	6 038	9 531	11 371	176	27	70	79
2008.....	24 168	5 744	8 056	10 368	174	27	60	87
2009.....	21 720	5 196	7 457	9 067	133	28	45	60
2010.....	19 297	4 562	6 539	8 196	101	15	38	48
2011.....	20 398	5 023	6 911	8 464	116	11	44	61

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach dem Geschlecht je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991-2011

Jahr	Einwohner ¹⁾ 15-17 Jahren	Verunglückte		Darunter Getötete	
		zusammen	je 100 000 Einwohner	zusammen	je 1 Mill. Einwohner
Männlich					
1991	1 240 731	19 976	1 610	301	243
1992	1 258 601	19 975	1 587	283	225
1993	1 289 129	19 655	1 525	256	199
1994	1 314 784	21 788	1 657	313	238
1995	1 347 729	21 262	1 578	310	230
1996	1 386 486	20 852	1 504	289	208
1997	1 418 473	22 455	1 583	270	190
1998	1 425 985	22 083	1 549	233	163
1999	1 415 871	22 907	1 618	274	194
2000	1 404 283	21 132	1 505	231	164
2001	1 408 438	19 566	1 389	207	147
2002	1 434 014	19 123	1 334	223	156
2003	1 467 696	19 237	1 311	216	147
2004	1 488 777	18 749	1 259	184	124
2005	1 491 877	17 698	1 186	159	107
2006	1 464 055	16 332	1 116	107	73
2007	1 407 385	16 434	1 168	125	89
2008	1 341 861	14 676	1 094	119	89
2009	1 282 795	12 939	1 009	97	76
2010	1 246 687	11 431	917	68	55
2011	1 232 112	12 186	989	93	75
Weiblich					
1991	1 172 785	10 697	912	114	97
1992	1 187 290	11 122	937	109	92
1993	1 213 659	11 132	917	131	108
1994	1 239 778	12 048	972	129	104
1995	1 272 580	12 410	975	122	96
1996	1 311 531	12 333	940	135	103
1997	1 343 759	12 895	960	103	77
1998	1 349 788	12 780	947	126	93
1999	1 338 396	13 414	1 002	117	87
2000	1 329 415	12 767	960	105	79
2001	1 334 269	12 097	907	79	59
2002	1 357 839	12 100	891	95	70
2003	1 388 975	11 500	828	100	72
2004	1 409 371	11 272	800	80	57
2005	1 414 010	11 039	781	65	46
2006	1 389 910	10 540	758	66	47
2007	1 337 325	10 485	784	50	37
2008	1 275 123	9 486	744	55	43
2009	1 218 331	8 779	721	36	30
2010	1 182 306	7 864	665	33	28
2011	1 167 576	8 211	703	23	20
Insgesamt ²⁾					
1991	2 413 516	30 694	1 272	415	172
1992	2 445 891	31 146	1 273	393	161
1993	2 502 788	30 828	1 232	387	155
1994	2 554 562	33 895	1 327	442	173
1995	2 620 309	33 724	1 287	432	165
1996	2 698 017	33 240	1 232	424	157
1997	2 762 232	35 395	1 281	373	135
1998	2 775 773	34 900	1 257	359	129
1999	2 754 267	36 337	1 319	391	142
2000	2 733 698	33 914	1 241	336	123
2001	2 742 707	31 669	1 155	286	104
2002	2 791 853	31 241	1 119	318	114
2003	2 856 671	30 758	1 077	316	111
2004	2 898 148	30 043	1 037	264	91
2005	2 905 887	28 761	990	224	77
2006	2 853 965	26 906	943	173	61
2007	2 744 710	26 940	982	176	64
2008	2 616 984	24 168	924	174	66
2009	2 501 126	21 720	868	133	53
2010	2 428 993	19 297	794	101	42
2011	2 399 688	20 398	850	116	48

1) Bis 2010 Jahresdurchschnitt, 2011: Stand 31.12.2010.

2) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2011

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991	17 499	4 665	6 656	670	4 448	906
1992	17 208	5 006	5 186	815	5 079	985
1993	16 636	4 943	5 004	825	4 762	939
1994	18 268	5 701	5 627	799	4 998	1 004
1995	17 621	5 343	5 591	849	4 675	1 002
1996	17 152	5 027	5 794	757	4 310	1 108
1997	18 631	5 355	6 766	638	4 622	1 075
1998	18 376	5 501	6 696	603	4 349	1 067
1999	19 056	5 776	6 959	599	4 443	1 092
2000	17 644	5 491	6 183	578	4 155	1 068
2001	16 138	5 198	5 061	535	4 164	1 013
2002	15 860	5 167	4 938	485	4 019	1 094
2003	16 388	5 440	4 715	497	4 475	1 065
2004	16 256	5 509	4 659	459	4 344	1 114
2005	15 518	5 154	4 245	392	4 492	1 051
2006	14 338	4 957	3 639	430	4 070	1 081
2007	14 427	5 234	3 418	479	4 026	1 080
2008	12 781	4 757	2 726	493	3 704	914
2009	11 263	4 308	2 265	468	3 207	856
2010	9 821	3 702	2 196	354	2 623	793
2011	10 494	3 795	2 353	389	3 050	776
Weiblich						
1991	5 130	934	789	110	2 331	921
1992	5 371	880	700	125	2 683	952
1993	5 033	794	671	124	2 470	950
1994	5 553	925	877	141	2 557	1 021
1995	5 495	869	994	144	2 467	982
1996	5 377	916	1 029	134	2 185	1 083
1997	6 063	1 193	1 187	118	2 410	1 120
1998	5 868	1 288	1 071	130	2 229	1 108
1999	6 169	1 364	1 139	136	2 386	1 095
2000	5 814	1 359	982	118	2 232	1 081
2001	5 550	1 301	825	113	2 098	1 171
2002	5 693	1 331	817	107	2 237	1 150
2003	5 598	1 365	748	115	2 284	1 057
2004	5 739	1 409	689	86	2 346	1 162
2005	5 993	1 376	696	104	2 598	1 172
2006	5 779	1 418	611	150	2 440	1 124
2007	5 918	1 590	573	208	2 321	1 194
2008	5 532	1 528	376	230	2 257	1 088
2009	4 991	1 369	340	233	2 007	987
2010	4 300	1 220	268	199	1 681	887
2011	4 687	1 245	292	221	1 919	958
Insgesamt ¹⁾						
1991	22 629	5 599	7 445	780	6 779	1 827
1992	22 579	5 886	5 886	940	7 762	1 937
1993	21 669	5 737	5 675	949	7 232	1 889
1994	23 821	6 626	6 504	940	7 555	2 025
1995	23 175	6 226	6 593	998	7 164	1 993
1996	22 589	5 962	6 835	895	6 513	2 198
1997	24 743	6 565	7 973	758	7 041	2 196
1998	24 287	6 799	7 782	736	6 587	2 178
1999	25 246	7 148	8 104	736	6 832	2 190
2000	23 476	6 854	7 172	697	6 392	2 150
2001	21 696	6 502	5 887	649	6 263	2 185
2002	21 573	6 502	5 761	592	6 259	2 249
2003	21 994	6 807	5 463	612	6 761	2 125
2004	22 008	6 924	5 349	547	6 694	2 276
2005	21 519	6 532	4 943	496	7 092	2 224
2006	20 131	6 376	4 252	583	6 512	2 210
2007	20 355	6 824	3 993	687	6 351	2 278
2008	18 316	6 285	3 103	723	5 962	2 003
2009	16 255	5 677	2 605	701	5 214	1 843
2010	14 121	4 922	2 464	553	4 304	1 680
2011	15 182	5 041	2 645	610	4 969	1 734

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2011

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer als Hauptverursacher				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991	9 353	2 653	3 296	590	2 266	437
1992	9 097	2 762	2 530	711	2 551	449
1993	8 786	2 701	2 391	747	2 403	429
1994	9 479	3 031	2 708	702	2 555	389
1995	9 334	2 901	2 730	732	2 436	412
1996	8 940	2 656	2 813	675	2 204	481
1997	9 890	2 880	3 413	566	2 454	464
1998	9 552	2 894	3 339	519	2 245	450
1999	9 994	3 039	3 518	523	2 326	469
2000	9 305	2 900	3 173	489	2 178	455
2001	8 617	2 837	2 596	468	2 200	411
2002	8 540	2 812	2 599	416	2 139	469
2003	9 030	3 024	2 538	439	2 448	456
2004	8 973	3 158	2 439	408	2 390	467
2005	8 412	2 825	2 263	345	2 426	444
2006	8 005	2 882	1 955	369	2 220	473
2007	7 924	2 935	1 848	384	2 149	472
2008	6 994	2 744	1 411	371	1 985	361
2009	6 281	2 493	1 237	364	1 714	360
2010	5 464	2 180	1 195	257	1 398	331
2011	5 708	2 189	1 225	298	1 600	303
Weiblich						
1991	2 136	446	383	88	841	352
1992	2 186	410	307	91	1 023	335
1993	2 043	370	295	101	926	338
1994	2 280	416	393	104	980	367
1995	2 315	399	473	107	947	367
1996	2 169	426	457	96	842	336
1997	2 497	587	559	91	883	352
1998	2 417	612	508	101	822	350
1999	2 557	654	534	110	898	338
2000	2 412	611	472	84	888	333
2001	2 345	641	405	83	848	348
2002	2 351	641	397	74	856	361
2003	2 347	677	350	84	903	322
2004	2 407	722	359	65	882	360
2005	2 544	703	363	71	996	390
2006	2 525	735	324	94	997	356
2007	2 564	837	288	128	914	381
2008	2 455	820	209	137	918	356
2009	2 146	745	192	138	762	286
2010	1 914	664	162	121	669	273
2011	2 005	703	154	109	759	263
Insgesamt ¹⁾						
1991	11 489	3 099	3 679	678	3 107	789
1992	11 283	3 172	2 837	802	3 574	784
1993	10 829	3 071	2 686	848	3 329	767
1994	11 759	3 447	3 101	806	3 535	756
1995	11 671	3 304	3 205	844	3 393	779
1996	11 127	3 087	3 273	775	3 051	818
1997	12 404	3 476	3 976	659	3 338	817
1998	11 985	3 509	3 853	620	3 070	801
1999	12 558	3 694	4 056	634	3 225	807
2000	11 725	3 511	3 649	574	3 068	789
2001	10 964	3 479	3 002	551	3 048	759
2002	10 902	3 455	3 000	490	2 998	831
2003	11 380	3 702	2 888	523	3 351	779
2004	11 387	3 883	2 799	474	3 274	827
2005	10 961	3 529	2 628	416	3 422	835
2006	10 537	3 618	2 280	466	3 218	829
2007	10 491	3 772	2 137	512	3 065	853
2008	9 450	3 564	1 621	508	2 903	717
2009	8 428	3 238	1 429	502	2 476	646
2010	7 378	2 844	1 357	378	2 067	604
2011	7 714	2 893	1 379	407	2 359	566

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.